



Die Offene Ganztagsschule an der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten in Ahrensburg

(pädagogisches Konzept, Stand: Juni 2018)

Die Stadt Ahrensburg ist Träger der Offenen Ganztagsschule (OGS) an der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten. An die Gemeinschaftsschule ist ein Zentrum für Deutsch-als-Zweitsprache (DaZ-Zentrum) angegliedert. Von den insgesamt 480 Schülerinnen und Schülern der Gemeinschaftsschule werden zurzeit 120 mit nicht-deutscher Muttersprache im DaZ-Bereich beschult.

Grundsätze und Ziele

Mit Beginn des Schuljahres 2008/2009 hat die Gemeinschaftsschule Am Heimgarten ihre Arbeit als Offene Ganztagsschule in Trägerschaft der Stadt Ahrensburg aufgenommen. Dem Angebot im Rahmen der OGS liegt eine auf Dauer angelegte pädagogische Konzeption zugrunde. Die unterschiedlichen Unterstützungsangebote tragen zur Gestaltung des Schulalltags bei und die Kinder und Jugendlichen werden in ihren individuellen Fähigkeiten und Interessen gefördert.

Rahmenbedingungen/ Organisation

Die schulischen Betreuungs- und Ganztagsangebote werden außerhalb und ergänzend zum Unterricht durchgeführt und bilden mit diesem eine pädagogische Einheit. Die OGS ist mit ihren Angeboten am Vor- und Nachmittag an vier Tagen in der Woche in den Pausen und Freistunden am Schulvormittag und durchgehend zwischen 11:30 Uhr und 15:30 Uhr für die Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule und des DaZ-Zentrums zur Kursteilnahme, zum Lernen und zum betreuten freien Spiel geöffnet.

Die Anmeldung zur Teilnahme an den Kursen der OGS ist grundsätzlich freiwillig, kostenfrei und für die Dauer eines Schulhalbjahres verbindlich.

Das zentrale Betreuungs- und Lernangebot findet in zwei Gruppenräumen der Schule statt, die in Mehrfachnutzung als Aufenthalts- und Lernraum sowie als Büro der OGS-Leitung genutzt werden.

Mindestens eine erwachsene Aufsichtsperson ist in diesen Bereichen zur Begleitung und Förderung der Kinder und Jugendlichen und zur Sicherung sensibler Daten und Geräte im Büro- und Küchenbereich durchgehend anwesend.

Organisatorisch dienen die beiden Räume der OGS in der Übergangszeit nach dem Unterricht bis zum Beginn der Kurse und/oder der Hausaufgaben- und Lernhilfe schwerpunktmäßig als Anlaufpunkt für alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler mit ihren täglichen Wünschen und Bedürfnissen.

Neben einem breiten Angebot an Spiel- und Sportgeräten stehen für die Schülerinnen und Schüler in den Räumlichkeiten auch eine Küchenzeile, eine Sitzecke mit einem großen Ecksofa, ein teilbarer großer Konferenztisch und zwei Computerarbeitsplätze zur Verfügung. Die OGS-Räume grenzen mit direktem Zugang an den Schulhof mit diversen Spiel-, Sport- und Bewegungsmöglichkeiten an der frischen Luft.

Im Rahmen der Kurse werden sowohl die Sporthalle der Schule als auch einige Fachräume (Kunstraum, Schülerküche etc.) und Klassenräume nach Bedarf genutzt.

Die Möglichkeit zur Einnahme eines Mittagessens ist in der Cafeteria der Schule in dem Zeitraum von 12.30 Uhr bis mind. 14.00 Uhr sichergestellt.

Kursangebote

Durchschnittlich besuchen pro Halbjahr ca. 130 angemeldete Schülerinnen und Schüler die Kurse am Nachmittag. Mit bis zu 20 verschiedenen Kursen u.a. aus den Bereichen *Lernförderung und Hausaufgaben- und Einzelhilfe*, *Musik und Kunst* und *Sport und Bewegung* bietet sich den Kindern und Jugendlichen eine große Vielfalt an Angeboten im Anschluss an ihren Schulvormittag.

In den Pausen am Vormittag und während des offenen Betreuungsangebotes halten sich täglich bis zu 30 Schülerinnen und Schüler in den Räumen der OGS auf. Die Gruppengröße der Kurse schwankt je nach Angebotsstruktur zwischen vier und bis zu 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Die Schwerpunkte bei der Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern stellen neben der Begleitung und Unterstützung beim Spielen und sozialen Lernen die Beratung und Begleitung der Kinder und Jugendlichen, die Förderung vorhandener Begabungen, die Stärkung ihrer Selbstkompetenz und die Bereitstellung von Möglichkeiten zur schulischen Leistungsverbesserung dar.

Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem DaZ-Zentrum, was sich in vielfältiger Unterstützung des DaZ-Bereiches, u.a. durch Begleitung des Unterrichts durch die FSJ-Kraft und ergänzenden Förderangebote speziell für DaZ-Schülerinnen und -Schüler, darstellt.

Die Angebote im Rahmen der OGS richten sich nach den Bedürfnissen aller Schülerinnen und Schülern, die die Gemeinschaftsschule täglich mit Leben füllen. In Absprache mit dem Team der Schulsozialarbeit werden auch immer wieder im „geschützten“ Rahmen der OGS differenzierte Angebote für Kinder und Jugendliche mit erhöhtem Betreuungsbedarf realisiert.

Neben einer festen und den Kindern und Jugendlichen bekannten stabilen Struktur, reagieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OGS nach Möglichkeit flexibel auf sich verändernde Bedarfe und (Weiter-)Entwicklungen.

Kooperationsbereitschaft

Die Stadt Ahrensburg setzt als Schulträger und Zuwendungsempfänger gemeinsam mit der Gemeinschaftsschule die Landesrichtlinie Ganzttag und Betreuung um und erfüllt diese Ziele, Grundsätze und Förderungsvoraussetzungen verlässlich. Die geforderte Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe ist gewährleistet.

Durch Kursangebote und Kooperationsvereinbarungen im Offenen Ganzttag (z.B. städtische Jugendpflege, Schulsozialarbeit, Schülerinnen und Schüler des Eric-Kandel-Gymnasiums) öffnet sich die Schule gegenüber ihrem Umfeld.

Finanzierung

Die Stadt Ahrensburg trägt die Personal- und Sachkosten. Darüber hinaus wird die Finanzierung u.a. durch eine zweckgebundene Landeszuwendung für Personal- und Sachausgaben in Form eines Zuschusses im Wege der Festbetragsfinanzierung sichergestellt.

Personal

Die hauptverantwortliche Leitung der OGS (Teilzeitstelle mit 25 Std./Woche) wird von einem engagierten Team aus ca. 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt. Die Mitarbeit in der OGS ist ehrenamtlicher Natur und wird mit einer Aufwandsentschädigung vergütet.

Für die Organisation des Ganzttagsschulbetriebes werden der OGS gemäß der Richtlinie zur Genehmigung und Förderung von Offenen Ganzttagsschulen ergänzend zwei Lehrerwochenstunden zur Verfügung gestellt.

Die Stadt stellt die Mittel für die Absicherung und Ergänzung der Kursangebote, für eine FSJ-Stelle (Vollzeitstelle) und für die Koordination des Ganztages durch eine pädagogische Fachkraft zur Verfügung.

Durch den zusätzlichen Einsatz einer FSJ-Kraft sind zeitlich flexibel parallele Lernförderungen und die Betreuung im freien Spiel in getrennten Bereichen gut möglich.

Neben erwachsenen Kursleiterinnen und Kursleitern arbeiten auch 10-15 Schülerhelferinnen und -helfer aus der Oberstufe des ansässigen Gymnasiums bei der Hausaufgabenbetreuung und im Rahmen der schulischen Einzelhilfe mit.

Evaluation

Durch eine detaillierte Dokumentation und Erfassung der Teilnahme der Schülerinnen und Schüler wird die erfolgreiche Wahrnehmung der Offenen Ganztagschule seit ihrem Beginn belegt.